



**Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 30.03.2022
– Auszug aus Drucksache 18/22114 –**

**Frage Nummer 32
mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordnete
**Claudia
Köhler**
(BÜNDNIS
90/DIE GRÜ-
NEN)

Ich frage die Staatsregierung, wie oft mussten im Jahr 2021 (falls noch nicht vorliegend, Jahr 2020) bei der Werksfeuerwehr Technische Universität München (TUM) Bereich Forschungsreaktor Forschungs-Neutronenquelle Heinz Maier-Leibnitz (FRMII) Einsatzfahrzeuge wegen Personalmangels (Stelle unbesetzt, Krankheit, sonstiges) außer Dienst gemeldet werden, wie oft wurden zur Besetzung der Fahrzeuge externe Dienstleistungsunternehmen beauftragt und welche Kosten wurden aufgrund dieser Dienstleistungen ausgelöst?

Antwort des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst

Nach Auskunft der TUM wurden sowohl im Jahr 2020 als auch im Jahr 2021 keine Einsatzfahrzeuge für den Grundschutz der Forschungs-Neutronenquelle Heinz Maier-Leibnitz (FRM) außer Dienst gemeldet. Durch einen ergänzend beauftragten externen Personaldienstleister ist eine Funktion rund um die Uhr (365 Tage) sichergestellt. Die TUM gibt an, dass sich die Kosten für den Personaldienstleister auf rund 500.000 Euro pro Jahr belaufen.